

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	07.03.2006	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Sicheres Wohnen für ältere und behinderte Menschen

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

In dem kürzlich vorgelegten Altenbericht der Stadt Gladbeck „Wir werden älter, weniger und bunter!“ wurde u. a. über die soziodemografische Entwicklung berichtet. Die Zahl der Menschen über 60 Jahre wird in den nächsten Jahren weiter kontinuierlich steigen. Bis zum Jahre 2020 wird der Anteil der Bevölkerung über 60 Jahre bei 30 % liegen. Parallel dazu steigt die Zahl der allein lebenden Menschen durch veränderte Lebenszyklen ebenfalls kontinuierlich an.

Befragungen haben gezeigt, dass Menschen im Alter am liebsten in ihrer eigenen Wohnung und in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Neben der Schaffung neuer Wohnformen wird es deshalb in erster Linie notwendig sein, Versorgungsmechanismen zu entwickeln, die ein Verbleiben in der eigenen Wohnung möglich machen.

Eine Möglichkeit dieser Art bietet das Projekt „Ambient Assisted Living (AAL)“, was übersetzt soviel heißt wie „Leben in assistierenden Umgebungen.“ Gemeint damit ist ein Angebot, durch den Einsatz von elektronischen Produkten und Ferndienstleistungen inkl. Betreuungsdiensten ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu organisieren. Ziel dieses Angebotes sind insbesondere:

- Stärkung der Unabhängigkeit und des Selbstvertrauens,
- Unterstützung bei den täglichen Aufgaben,
- Zugang zu sozialen, medizinischen und Notfallsystemen,
- Überwachung und Erhaltung des Gesundheitszustandes,
- Erhöhung der Sicherheit, Geborgenheit und Aufwertung des Privatlebens.

Das AAL-System richtet sich in erster Linie an ältere und behinderte Menschen, die alleinstehend sind und auf regelmäßige Unterstützung angewiesen sind. Durch den Einsatz von technischen Geräten wie Sensoren, Roboter usw. können Notsituationen rechtzeitig erkannt und durch die entsprechende Meldung im Netzwerk die notwendigen Hilfsmaßnahmen veranlasst werden. Diese Technik ist sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hauses möglich.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Das Leben in assistierenden Umgebungen (AAL) bedeutet also ein Leben in einer durch intelligente Technik unterstützten Umgebung, die sensibel und anpassungsfähig auf die Anwesenheit von Menschen und Objekten reagiert und dabei dem Menschen vielfältige Dienste leistet. Dabei ist es oberstes Ziel, die persönliche Freiheit und Autonomie sowie die Selbständigkeit zu vergrößern, zu erhalten bzw. zu verlängern.

Die Akzeptanz solcher Versorgungssysteme hängt in erster Linie von dem offensichtlichen Vorteil und praktischen Nutzen ab. Ein akzeptabler Preis und eine benutzer-orientierte Ausgestaltung des Systems sind weitere Kriterien.

Das Projekt AAL soll in der Sitzung des Sozialausschusses vorgestellt werden. Danach besteht die Möglichkeit, bestehende Fragen zu diskutieren.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.

Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: